



Baden-Württemberg

STATISTISCHES LANDESAMT



zensus 2011

Bevölkerung und Haushalte

Gemeinde
Bad Säckingen, Stadt
am 9. Mai 2011

Ergebnisse des Zensus 2011

Inhaltsverzeichnis

Einführung	4
Rechtliche Grundlagen	4
Methode	5
Tabellen	
1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	6
1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	8
1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	12
1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	14
1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	19
1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	21
1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	25
1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	28
2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	33
3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie	34
4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion	35
4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion – in % –	37
4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund	39
4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund – in % –	43
5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts	47
5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts – in % –	48
6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie	49
6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie – in % –	50
Definitionen	51

Einführung

Der Zensus 2011 ist eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung. Dabei werden – soweit möglich – bereits vorhandene Daten aus Verwaltungsregistern für statistische Zwecke genutzt. Eine Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis, eine Vollerhebung aller an Adressen mit Sonderbereichen lebenden Personen (Wohnheime und Gemeinschaftsunterkünfte) sowie eine postalische Befragung zu Gebäude- und Wohnungsdaten bei den Eigentümerinnen und Eigentümern oder Verwalterinnen und Verwaltern ergänzen und korrigieren die Informationen aus den Registern. Eine traditionelle Volkszählung inklusive einer Gebäude- und Wohnungszählung wurde in den alten Bundesländern letztmalig 1987, in der DDR letztmalig 1981 durchgeführt. Eine Gebäude- und Wohnungszählung fand nach der Wiedervereinigung nur in den neuen Bundesländern im Jahr 1995 statt.

Ziel des Zensus 2011 war zum einen die Ermittlung der amtlichen Einwohnerzahlen zum Stichtag 9. Mai 2011. Zum anderen wurden wichtige Strukturinformationen erhoben, welche eine umfassende Datengrundlage bieten, wie die Menschen in Deutschland leben, wohnen und arbeiten.

Die vorliegende Publikation präsentiert Ergebnisse des Zensus 2011 zu den Themen Bevölkerung und Haushalte nach Abschluss der Datenaufbereitung.

Rechtliche Grundlagen

Die rechtlichen Grundlagen des Zensus 2011 bilden

- die Verordnung Europäische Gemeinschaft (EG) Nummer 763/2008 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 9. Juli 2008 über Volks- und Wohnungszählungen,
- das Zensusvorbereitungsgesetz (ZensVorbG 2011),
- das Zensusgesetz 2011 (ZensG 2011),
- die Stichprobenverordnung Zensusgesetz 2011 (StichprobenV),
- sowie die jeweiligen landesrechtlichen Regelungen zur Ausführung des ZensG 2011.

Nach § 1 Abs. 1 ZensG 2011 führten die Statistischen Ämter des Bundes und der Länder eine Bevölkerungs-, Gebäude- und Wohnungszählung (Zensus) mit Stand zum 9. Mai 2011 (Berichtszeitpunkt) als Bundesstatistik durch.

Gemäß § 1 Abs. 3 ZensG 2011 dient der Zensus unter anderem der Gewinnung von Grunddaten für das Gesamtsystem der amtlichen Statistik sowie von Strukturdaten über die Bevölkerung als Datengrundlage für vielfältige politische Entscheidungen.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden auf Basis folgender Register, Erhebungen und statistischer Verfahren ermittelt:

- Daten gemäß Übermittlung durch die Meldebehörden und durch oberste Bundesbehörden (§ 3 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die Bundesagentur für Arbeit (§ 4 ZensG 2011),
- Daten gemäß Übermittlung durch die nach dem Finanz- und Personalstatistikgesetz auskunftspflichtigen Stellen (§ 5 ZensG 2011),
- Daten aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis (§ 7 ZensG 2011),
- Daten aus der Erhebung an Adressen mit Sonderbereichen (§ 8 ZensG 2011),
- Daten aus der Zusammenführung der Datensätze und Haushaltegenerierung (§ 9 Abs. 3 ZensG 2011),
- Daten aus der Mehrfachfalluntersuchung (§ 15 ZensG 2011),
- Daten aus der Befragung zur Klärung von Unstimmigkeiten (§ 16 ZensG 2011).

Methode

Beim Zensus 2011 kam in Deutschland erstmals ein neues registergestütztes Verfahren zum Einsatz. Dabei wurden bereits vorhandene Registerdaten verwendet und mit den Ergebnissen unterschiedlicher Befragungen ergänzt und korrigiert. Zur Gewinnung von Angaben, die nicht aus Registern gewonnen werden konnten sowie zur Sicherung der Qualität der Ergebnisse, wurden bundesweit knapp 10 % aller Personen im Rahmen der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis befragt. Dafür wurden nach einem mathematischen Zufallsverfahren Anschriften ausgewählt, an denen alle dort lebenden Personen befragt wurden.

Durch das statistische Verfahren der Haushaltegenerierung stehen nicht nur die gesammelten Informationen zu Bevölkerung, Gebäuden und Wohnungen zur Verfügung, sondern zusätzlich auch Angaben zu Haushalts- und Familienstrukturen. Dabei wurden anschriftenweise Personen zu Haushalten zusammengefasst und den in der Gebäude- und Wohnungszählung erfassten Wohnungen zugeordnet. Die Haushaltegenerierung bildet daher die Wohnhaushalte an einer Anschrift ab.

Die vorliegende Publikation unterscheidet sich von derjenigen für Gemeinden mit weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohnern. Für Gemeinden, die weniger als 10 000 Einwohnerinnen und Einwohner aufwiesen, gibt es aufgrund der rechtlichen Vorgaben und aus methodischen Gründen keine Auswertungen zu Migration, Bildung und Erwerbstätigkeit. Für Gemeinden mit mindestens 10 000 Einwohnern sowie flächendeckend ab Kreis- bis zur Bundesebene können hingegen auch die Ergebnisse der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis ausgewiesen werden. Die Zuordnung der Gemeinden zu einer Gemeindegrößenklasse nach § 2 Abs. 6 ZensG 2011 erfolgte anhand der amtlich fortgeschriebenen Bevölkerungszahl zum 31. Dezember 2009 bzw. 1. Januar 2010.

Die nachstehend veröffentlichten Ergebnisse wurden wie folgt ermittelt:

- Die demografischen Ergebnisse basieren auf den Angaben aus den Melderegistern, korrigiert um die Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis und der Mehrfachfallprüfung. In Wohnheimen und Gemeinschaftsunterkünften (Sonderbereiche) wurde eine Vollerhebung durchgeführt, die ebenfalls zu einer Korrektur der ggf. abweichenden Angaben aus den Melderegistern führte.
- Die Ergebnisse zu Haushalts- und Familienmerkmalen wurden im Rahmen der Haushaltegenerierung ermittelt.
- Bei erwerbsstatistischen Auswertungen werden Auszählungen von Erwerbsregisterangaben mit Hochrechnungen der Ergebnisse aus der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis kombiniert.
- Die zu den Themenbereichen Religion, Migration und Bildung veröffentlichten Ergebnisse basieren auf der Hochrechnung der Stichprobenbefunde aus der Haushaltebefragung.

Die hochgerechneten Ergebnisse werden auf volle zehn Personen gerundet ausgewiesen. Die in den Ergebnistabellen dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der nicht gerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Bei den hochgerechneten Zensusergebnissen aus der Haushaltsstichprobe werden die Ergebnisse mit zu geringen Besetzungszahlen nicht ausgewiesen, sondern durch einen Schrägstrich („/“) ersetzt.

Bei allen Veröffentlichungen der amtlichen Statistik in Deutschland sind die Einzelangaben der Befragten grundsätzlich geheim zu halten (§ 16 Bundesstatistikgesetz). Bei allen Ergebnisbestandteilen aus Registerauszählungen oder Vollerhebungen des Zensus 2011 erfolgt die Geheimhaltung durch das maschinelle, datenverändernde Verfahren SAFE (Verfahren zur **s**icheren **A**nonymisierung für **E**inzeldaten). Dieses Verfahren stellt sicher, dass bereits vor Erstellung einer Ergebnistabelle kein Datensatz vorhanden ist, welcher Rückschlüsse auf Einzelfälle zulässt.

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird durch die statistische Geheimhaltung nicht verändert. Aus diesem Grund kann die Summe der Einzelergebnisse einer Tabelle von der Einwohnerzahl abweichen. Weiterführende methodische Informationen zum Zensusmodell und zur Geheimhaltung stehen unter www.zensus2011.de zur Verfügung.

1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Insgesamt				
Insgesamt	16 208	100,0	7 731	8 478
Alter (5er-Jahresgruppen)				
Unter 5	684	4,2	347	337
5 - 9	705	4,3	349	356
10 - 14	854	5,3	466	388
15 - 19	847	5,2	449	398
20 - 24	871	5,4	414	457
25 - 29	886	5,5	390	496
30 - 34	853	5,3	392	461
35 - 39	901	5,6	439	462
40 - 44	1 210	7,5	628	582
45 - 49	1 257	7,8	647	610
50 - 54	1 208	7,5	605	603
55 - 59	1 132	7,0	557	575
60 - 64	984	6,1	476	508
65 - 69	914	5,6	408	506
70 - 74	1 013	6,2	460	553
75 - 79	775	4,8	341	434
80 - 84	559	3,4	202	357
85 - 89	380	2,3	104	276
90 und älter	176	1,1	57	119
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)				
Unter 3	411	2,5	211	200
3 - 5	399	2,5	200	199
6 - 9	579	3,6	285	294
10 - 15	1 012	6,2	552	460
16 - 18	521	3,2	282	239
19 - 24	1 039	6,4	495	544
25 - 39	2 640	16,3	1 221	1 419
40 - 59	4 807	29,7	2 437	2 370
60 - 66	1 284	7,9	611	673
67 - 74	1 627	10,0	733	894
75 und älter	1 890	11,7	704	1 186
Familienstand (ausführlich)				
Ledig	6 014	37,1	3 140	2 874
Verheiratet	7 686	47,4	3 830	3 856
Verwitwet	1 256	7,7	213	1 043
Geschieden	1 250	7,7	548	702
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-

Noch: 1.1 Bevölkerung nach Geschlecht und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern				
Deutschland	14 115	87,1	6 712	7 403
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	12
Griechenland	13	0,1	13	-
Italien	901	5,6	483	418
Kasachstan	(6)	(0,0)	-	6
Kroatien	87	0,5	52	35
Niederlande	16	0,1	7	9
Österreich	49	0,3	28	21
Polen	(51)	(0,3)	15	36
Rumänien	22	0,1	13	9
Russische Föderation	39	0,2	15	24
Türkei	329	2,0	159	170
Ukraine	16	0,1	6	10
Sonstige	550	3,4	225	325
Religion (ausführlich)				
Römisch-katholische Kirche	7 790	48,4	3 800	3 990
Evangelische Kirche	4 010	24,9	1 680	2 330
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/
Sonstige	740	4,6	340	400
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 210	20,0	1 730	1 480

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)				
Erwerbspersonen	8 550	53,0	4 540	4 020
Erwerbstätige	8 300	51,4	4 400	3 900
Erwerbslose	260	1,6	140	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,1	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 580	47,0	3 150	4 430
Personen unterhalb des Mindestalters	2 110	13,1	1 090	1 020
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 850	23,9	1 560	2 300
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	3,7	290	310
Hausfrauen und Hausmänner	590	3,6	/	580
Sonstige	430	2,7	210	220
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf				
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 070	85,2	3 690	3 370
Beamte/-innen	370	4,5	200	180
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	290	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	4,6	190	190
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)				
Führungskräfte	440	5,5	310	/
Akademische Berufe	1 280	15,9	680	600
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	18,0	740	710
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	12,3	320	660
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 250	15,5	460	790
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	10,8	740	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	10,4	650	180
Hilfsarbeitskräfte	810	10,1	300	500
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche				
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	32,5	2 020	680
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 100	25,3	1 490	610
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,3)	150	(40)
Baugewerbe	400	4,9	380	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	22,3	920	920
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 310)	(15,8)	(560)	750
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	6,5	370	(170)
Sonstige Dienstleistungen	3 680	44,4	1 420	2 260
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(2,2)	120	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	860	10,4	420	440
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(410)	(4,9)	.	180
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 230	26,9	650	(1 580)
Unbekannt	-	-	-	-

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen				
Klasse 1 bis 4	610	30,8	310	290
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	51,7	550	470
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	17,5	/	/
Höchster Schulabschluss				
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	8,6	590	620
Ohne Schulabschluss	780	5,6	370	410
Noch in schulischer Ausbildung	420	3,0	220	210
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 580	39,9	2 550	3 030
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	25,3	1 490	2 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 200	22,8	1 310	1 890
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,5	/	/
Fachhochschulreife	1 170	8,4	670	500
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 490	17,8	1 270	1 230
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)				
Ohne beruflichen Abschluss	4 270	30,5	1 690	2 580
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 830	41,7	2 760	3 070
Fachschulabschluss	1 710	12,2	860	840
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	1,8	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,6	420	230
Hochschulabschluss	1 020	7,3	540	480
Promotion	270	1,9	190	/
Migrationshintergrund und -erfahrung				
Personen ohne Migrationshintergrund	11 220	69,7	5 370	5 850
Personen mit Migrationshintergrund	4 880	30,3	2 310	2 570
Ausländer/-innen	2 090	13,0	990	1 100
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 390	8,6	650	740
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,3	340	360
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 790	17,3	1 330	1 460
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	10,6	800	910
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	6,7	530	550
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,1	240	260
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	580	3,6	290	290

Noch: 1.2 Bevölkerung nach Geschlecht und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Geschlecht	
			Männlich	Weiblich
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)				
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/
Italien	1 160	23,8	610	550
Kasachstan	320	6,6	140	180
Kroatien	150	3,1	/	/
Niederlande	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/
Polen	570	11,7	260	310
Rumänien	/	/	/	/
Russische Föderation	630	12,8	280	340
Türkei	530	10,8	290	230
Ukraine	/	/	/	/
Sonstige	1 140	23,4	510	630
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt				
1956 - 1959	/	/	/	/
1960 - 1969	330	10,7	200	/
1970 - 1979	390	12,6	210	180
1980 - 1989	480	15,6	230	250
1990 - 1999	950	30,6	410	540
2000 - 2011	580	18,8	240	350
Unbekannt	280	9,1	110	170
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer				
Unter 5 Jahre	470	9,6	230	240
5 - 9 Jahre	500	10,2	220	270
10 - 14 Jahre	570	11,6	230	340
15 - 19 Jahre	790	16,3	400	400
20 und mehr Jahre	2 270	46,5	1 120	1 150
Unbekannt	280	5,8	110	170

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	16 208	100,0	14 115	2 094	1 182	700	203	9
Geschlecht								
Männlich	7 731	47,7	6 712	1 019	597	325	91	6
Weiblich	8 478	52,3	7 403	1 075	585	375	112	3
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	684	4,2	665	19	3	10	6	-
5 - 9	705	4,3	659	46	25	18	-	3
10 - 14	854	5,3	746	108	63	38	7	-
15 - 19	847	5,2	712	135	76	50	9	-
20 - 24	871	5,4	769	102	73	26	3	-
25 - 29	886	5,5	724	162	86	55	(18)	3
30 - 34	853	5,3	647	206	87	77	39	3
35 - 39	901	5,6	664	237	138	(57)	42	-
40 - 44	1 210	7,5	999	211	(115)	(69)	27	-
45 - 49	1 257	7,8	1 100	157	81	49	27	-
50 - 54	1 208	7,5	1 044	164	94	55	15	-
55 - 59	1 132	7,0	994	138	96	39	3	-
60 - 64	984	6,1	844	140	89	51	-	-
65 - 69	914	5,6	809	105	52	49	4	-
70 - 74	1 013	6,2	939	74	45	26	3	-
75 - 79	775	4,8	712	(63)	38	25	-	-
80 - 84	559	3,4	541	18	12	6	-	-
85 - 89	380	2,3	374	6	6	-	-	-
90 und älter	176	1,1	173	3	3	-	-	-
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)								
Unter 3	411	2,5	402	9	-	3	6	-
3 - 5	399	2,5	389	10	3	7	-	-
6 - 9	579	3,6	533	46	25	18	-	3
10 - 15	1 012	6,2	878	134	72	55	7	-
16 - 18	521	3,2	446	75	(45)	24	6	-
19 - 24	1 039	6,4	903	136	95	35	6	-
25 - 39	2 640	16,3	2 035	605	311	(189)	99	6
40 - 59	4 807	29,7	4 137	670	386	212	(72)	-
60 - 66	1 284	7,9	1 111	173	103	70	-	-
67 - 74	1 627	10,0	1 481	(146)	(83)	56	7	-
75 und älter	1 890	11,7	1 800	90	59	31	-	-

Noch: 1.3 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Familienstand (ausführlich)								
Ledig	6 014	37,1	5 407	607	372	175	51	9
Verheiratet	7 686	47,4	6 444	1 242	669	440	133	-
Verwitwet	1 256	7,7	1 191	65	50	15	-	-
Geschieden	1 250	7,7	1 073	177	88	(70)	19	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	3	3	-	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-	-
Religion (ausführlich)								
Römisch-katholische Kirche	7 790	48,4	6 840	950	780	/	/	/
Evangelische Kirche	4 010	24,9	3 930	/	/	/	/	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/	/
Sonstige	740	4,6	340	400	170	190	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 210	20,0	2 690	520	260	160	/	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
				Insgesamt	davon			
					EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Erwerbsstatus (ausführlich)								
Erwerbspersonen	8 550	53,0	7 280	1 270	760	390	120	/
Erwerbstätige	8 300	51,4	7 080	1 220	740	360	120	/
Erwerbslose	260	1,6	200	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,1	150	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 580	47,0	6 720	850	490	(280)	/	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 110	13,1	1 880	(230)	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 850	23,9	3 640	220	150	/	/	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	3,7	520	/	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	590	3,6	370	210	/	/	/	/
Sonstige	430	2,7	310	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf								
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 070	85,2	5 970	1 100	650	350	100	/
Beamte/-innen	370	4,5	370	/	/	/	/	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	330	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	4,6	320	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)								
Führungskräfte	440	5,5	410	/	/	/	/	/
Akademische Berufe	1 280	15,9	1 210	/	/	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	18,0	1 360	/	/	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	12,3	890	/	/	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 250	15,5	1 000	250	170	/	/	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	10,8	710	160	/	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	10,4	580	250	160	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	10,1	580	230	/	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche								
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	32,5	2 290	410	290	(90)	/	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 100	25,3	1 750	350	240	(80)	/	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,3)	(180)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	400	4,9	360	50	30	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; luK	1 850	22,3	1 510	(330)	(190)	90	/	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 310)	(15,8)	1 030	(270)	(160)	60	/	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	6,5	480	/	/	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 680	44,4	3 210	470	250	(180)	/	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(180)	(2,2)	.	/	/	/	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	860	10,4	710	150	/	(70)	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(410)	(4,9)	(390)	/	/	/	/	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 230	26,9	1 950	280	(170)	90	/	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen								
Klasse 1 bis 4	610	30,8	530	/	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	51,7	860	160	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	17,5	330	/	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss								
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	8,6	650	550	360	/	/	/
Ohne Schulabschluss	780	5,6	320	460	320	/	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	420	3,0	330	/	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 580	39,9	4 900	680	480	180	/	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	25,3	3 230	310	170	/	/	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 200	22,8	2 900	300	170	/	/	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,5	330	/	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 170	8,4	1 090	/	/	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 490	17,8	2 240	250	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			Anzahl		EU27-Land	Sonstiges Europa	Sonstige Welt	Sonstige
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)								
Ohne beruflichen Abschluss	4 270	30,5	3 230	1 040	620	290	/	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 830	41,7	5 240	590	420	140	/	/
Fachschulabschluss	1 710	12,2	1 600	/	/	/	/	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	1,8	220	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,6	620	/	/	/	/	/
Hochschulabschluss	1 020	7,3	930	/	/	/	/	/
Promotion	270	1,9	270	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung								
Personen ohne Migrationshintergrund	11 220	69,7	11 220	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 880	30,3	2 790	2 090	1 290	590	210	/
Ausländer/-innen	2 090	13,0	/	2 090	1 290	590	210	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 390	8,6	/	1 390	790	420	170	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,3	/	700	500	170	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 790	17,3	2 790	/	/	/	/	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	10,6	1 710	/	/	/	/	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	6,7	1 080	/	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,1	500	/	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	580	3,6	580	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)								
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 160	23,8	170	990	990	/	/	/
Kasachstan	320	6,6	300	/	/	/	/	/
Kroatien	150	3,1	/	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/	/
Polen	570	11,7	530	/	/	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	630	12,8	560	/	/	/	/	/
Türkei	530	10,8	230	290	/	290	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 140	23,4	580	560	200	170	180	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.4 Bevölkerung nach Staatsangehörigkeitsgruppen und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Staatsangehörigkeitsgruppen					
			Deutschland	Ausland				
	Anzahl	%		Anzahl	Insgesamt	davon		
			EU27-Land			Sonstiges Europa	Sonstige Welt	
				Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt								
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	10,7	/	200	180	/	/	/
1970 - 1979	390	12,6	/	230	130	/	/	/
1980 - 1989	480	15,6	280	210	170	/	/	/
1990 - 1999	950	30,6	730	210	/	/	/	/
2000 - 2011	580	18,8	190	400	/	150	/	/
Unbekannt	280	9,1	150	130	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer								
Unter 5 Jahre	470	9,6	240	230	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	500	10,2	300	190	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	570	11,6	360	210	/	/	/	/
15 - 19 Jahre	790	16,3	610	180	/	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 270	46,5	1 120	1 150	850	260	/	/
Unbekannt	280	5,8	150	130	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeitsgruppen" gelten Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche. Staatsangehörigkeiten außerhalb Europas werden der Kategorie "Sonstige Welt" zugeordnet. Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angaben zur Staatsangehörigkeit sind unter "Sonstige" zusammengefasst.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf

Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.5 Bevölkerung nach Alter und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt							
Insgesamt	16 208	100,0	2 730	2 117	4 221	3 324	3 817
Geschlecht							
Männlich	7 731	47,7	1 421	994	2 106	1 638	1 572
Weiblich	8 478	52,3	1 309	1 123	2 115	1 686	2 245
Familienstand (ausführlich)							
Ledig	6 014	37,1	2 730	1 804	988	307	185
Verheiratet	7 686	47,4	-	298	2 751	2 403	2 234
Verwitwet	1 256	7,7	-	-	31	111	1 114
Geschieden	1 250	7,7	-	(15)	448	503	284
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	0,0	-	-	3	-	-
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	-	-	-	-	-
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	-	-	-	-	-
Ohne Angabe	-	-	-	-	-	-	-
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 115	87,1	2 485	1 790	3 410	2 882	3 548
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	-	3	6	6	-
Griechenland	13	0,1	3	-	6	4	-
Italien	901	5,6	(100)	(168)	320	204	109
Kasachstan	(6)	(0,0)	-	6	-	-	-
Kroatien	87	0,5	11	10	32	28	6
Niederlande	16	0,1	3	-	6	-	7
Österreich	49	0,3	3	-	12	15	19
Polen	(51)	(0,3)	6	9	15	12	9
Rumänien	22	0,1	-	3	12	7	-
Russische Föderation	39	0,2	-	6	24	9	-
Türkei	329	2,0	67	52	132	39	39
Ukraine	16	0,1	-	4	12	-	-
Sonstige	550	3,4	52	66	234	118	(80)
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 790	48,4	1 220	1 050	1 920	1 610	1 990
Evangelische Kirche	4 010	24,9	490	580	840	830	1 270
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	740	4,6	250	/	250	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 210	20,0	590	410	1 080	800	340

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 550	53,0	200	1 740	3 770	2 540	300
Erwerbstätige	8 300	51,4	190	1 680	3 660	2 470	300
Erwerbslose	260	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 580	47,0	2 460	450	440	800	3 420
Personen unterhalb des Mindestalters	2 110	13,1	2 110	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 850	23,9	/	/	/	460	3 350
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	3,7	330	270	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	590	3,6	/	/	270	200	/
Sonstige	430	2,7	/	/	/	150	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 070	85,2	190	1 620	3 180	1 950	140
Beamte/-innen	370	4,5	/	40	160	170	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	/	/	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	4,6	/	/	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	440	5,5	/	/	240	/	/
Akademische Berufe	1 280	15,9	/	170	590	450	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	18,0	/	260	720	420	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	12,3	/	190	430	340	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 250	15,5	/	330	460	350	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	10,8	/	250	380	210	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	10,4	/	180	410	220	/
Hilfsarbeitskräfte	810	10,1	/	/	300	240	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	32,5	/	560	1 330	740	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 100	25,3	/	420	1 050	580	/
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,3)	/	/	/	/	/
Baugewerbe	400	4,9	/	110	200	90	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	22,3	/	480	(770)	430	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 310)	(15,8)	/	(370)	(560)	300	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	6,5	/	(110)	210	(130)	/
Sonstige Dienstleistungen	3 680	44,4	/	630	1 540	1 270	(150)
Finanz- und Versicherungsdienstleistun gen	(180)	(2,2)	/	/	(100)	/	/
Grundstücks- /Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	860	10,4	/	(200)	320	280	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(410)	(4,9)	/	60	.	180	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 230	26,9	/	350	950	750	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	610	30,8	610	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	51,7	960	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	17,5	/	200	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	8,6	370	/	250	160	300
Ohne Schulabschluss	780	5,6	/	/	250	160	300
Noch in schulischer Ausbildung	420	3,0	360	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 580	39,9	/	560	1 290	1 470	2 240
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	25,3	/	920	1 190	740	550
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 200	22,8	/	710	1 190	740	550
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,5	/	200	/	/	/
Fachhochschulreife	1 170	8,4	/	/	510	300	250
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 490	17,8	/	440	970	700	390

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 270	30,5	520	990	840	630	1 280
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 830	41,7	/	780	1 920	1 500	1 640
Fachschulabschluss	1 710	12,2	/	180	600	520	400
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	1,8	/	/	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,6	/	/	270	180	150
Hochschulabschluss	1 020	7,3	/	/	330	350	190
Promotion	270	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 220	69,7	1 600	1 430	2 560	2 470	3 160
Personen mit Migrationshintergrund	4 880	30,3	1 040	740	1 650	880	560
Ausländer/-innen	2 090	13,0	270	350	890	390	190
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 390	8,6	/	/	680	360	170
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,3	210	220	210	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 790	17,3	770	400	760	500	370
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	10,6	/	180	610	470	370
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	6,7	690	220	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,1	350	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	580	3,6	330	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 160	23,8	180	200	450	210	/
Kasachstan	320	6,6	/	/	/	/	/
Kroatien	150	3,1	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	570	11,7	/	/	210	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	630	12,8	160	/	150	150	/
Türkei	530	10,8	/	/	210	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 140	23,4	270	170	370	200	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.6 Bevölkerung nach Alter und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Alter (5 Altersklassen)				
			Unter 18	18 - 29	30 - 49	50 - 64	65 und älter
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	10,7	/	/	/	180	/
1970 - 1979	390	12,6	/	/	/	180	/
1980 - 1989	480	15,6	/	/	280	130	/
1990 - 1999	950	30,6	/	130	470	200	/
2000 - 2011	580	18,8	/	/	260	/	/
Unbekannt	280	9,1	/	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	470	9,6	310	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	500	10,2	300	/	/	/	/
10 - 14 Jahre	570	11,6	270	/	170	/	/
15 - 19 Jahre	790	16,3	160	230	230	/	/
20 und mehr Jahre	2 270	46,5	/	340	950	620	360
Unbekannt	280	5,8	/	/	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand					Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben		
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	
Insgesamt								
Insgesamt	16 208	100,0	6 014	7 689	1 256	1 250	-	
Geschlecht								
Männlich	7 731	47,7	3 140	3 830	213	548	-	
Weiblich	8 478	52,3	2 874	3 859	1 043	702	-	
Alter (5er-Jahresgruppen)								
Unter 5	684	4,2	684	-	-	-	-	
5 - 9	705	4,3	705	-	-	-	-	
10 - 14	854	5,3	854	-	-	-	-	
15 - 19	847	5,2	847	-	-	-	-	
20 - 24	871	5,4	824	44	-	3	-	
25 - 29	886	5,5	620	254	-	(12)	-	
30 - 34	853	5,3	335	477	-	41	-	
35 - 39	901	5,6	262	554	6	79	-	
40 - 44	1 210	7,5	231	839	9	131	-	
45 - 49	1 257	7,8	(160)	884	16	197	-	
50 - 54	1 208	7,5	(147)	858	21	182	-	
55 - 59	1 132	7,0	(102)	824	33	(173)	-	
60 - 64	984	6,1	58	721	57	(148)	-	
65 - 69	914	5,6	41	680	107	(86)	-	
70 - 74	1 013	6,2	54	675	183	101	-	
75 - 79	775	4,8	27	453	241	54	-	
80 - 84	559	3,4	16	269	249	25	-	
85 - 89	380	2,3	30	(112)	223	15	-	
90 und älter	176	1,1	17	45	111	3	-	
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)								
Unter 3	411	2,5	411	-	-	-	-	
3 - 5	399	2,5	399	-	-	-	-	
6 - 9	579	3,6	579	-	-	-	-	
10 - 15	1 012	6,2	1 012	-	-	-	-	
16 - 18	521	3,2	521	-	-	-	-	
19 - 24	1 039	6,4	992	44	-	3	-	
25 - 39	2 640	16,3	1 217	1 285	6	(132)	-	
40 - 59	4 807	29,7	640	3 405	79	683	-	
60 - 66	1 284	7,9	73	943	93	175	-	
67 - 74	1 627	10,0	80	1 133	254	160	-	
75 und älter	1 890	11,7	90	879	824	(97)	-	

Noch: 1.7 Bevölkerung nach Familienstand und weiteren demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Insgesamt		Familienstand				
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	Ohne Angabe
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern							
Deutschland	14 115	87,1	5 407	6 444	1 191	1 073	-
Bosnien und Herzegowina	15	0,1	3	12	-	-	-
Griechenland	13	0,1	6	4	-	3	-
Italien	901	5,6	305	501	40	55	-
Kasachstan	(6)	(0,0)	3	3	-	-	-
Kroatien	87	0,5	28	(50)	-	9	-
Niederlande	16	0,1	6	6	4	-	-
Österreich	49	0,3	6	28	3	12	-
Polen	(51)	(0,3)	12	(36)	3	-	-
Rumänien	22	0,1	-	19	-	3	-
Russische Föderation	39	0,2	3	36	-	-	-
Türkei	329	2,0	102	203	-	24	-
Ukraine	16	0,1	4	6	-	6	-
Sonstige	550	3,4	(129)	341	15	65	-
Religion (ausführlich)							
Römisch-katholische Kirche	7 790	48,4	2 940	3 740	610	500	/
Evangelische Kirche	4 010	24,9	1 300	1 890	490	330	/
Evangelische Freikirchen	/	/	/	/	/	/	/
Orthodoxe Kirchen	220	1,4	/	/	/	/	/
Jüdische Gemeinden	-	-	/	/	/	/	/
Sonstige	740	4,6	320	350	/	/	/
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 210	20,0	1 330	1 380	/	370	/

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer

anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit dem Hochrechnungsmerkmal „Religion (ausführlich)“ keine Werte ausgewiesen.

1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)							
Erwerbspersonen	8 550	53,0	2 910	4 590	150	900	/
Erwerbstätige	8 300	51,4	2 800	4 490	150	860	/
Erwerbslose	260	1,6	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	1,1	/	/	/	/	/
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	/	/	/	/	/	/
Nichterwerbspersonen	7 580	47,0	3 110	2 980	1 120	360	/
Personen unterhalb des Mindestalters	2 110	13,1	2 110	/	/	/	/
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 850	23,9	190	2 300	1 100	260	/
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	3,7	590	/	/	/	/
Hausfrauen und Hausmänner	590	3,6	/	510	/	/	/
Sonstige	430	2,7	180	160	/	/	/
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf							
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 070	85,2	2 560	3 720	100	690	/
Beamte/-innen	370	4,5	100	240	/	30	/
Selbstständige mit Beschäftigten	370	4,5	/	220	/	/	/
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	4,6	/	240	/	/	/
Mithelfende Familienangehörige	/	/	/	/	/	/	/
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)							
Führungskräfte	440	5,5	/	300	/	/	/
Akademische Berufe	1 280	15,9	430	690	/	/	/
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	18,0	490	820	/	/	/
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	12,3	340	510	/	/	/
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 250	15,5	460	580	/	180	/
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Handwerks- und verwandte Berufe	870	10,8	300	480	/	/	/
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	10,4	210	520	/	/	/
Hilfsarbeitskräfte	810	10,1	240	460	/	/	/
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche							
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	/	/	/	/	/	/
Produzierendes Gewerbe	2 700	32,5	920	1 530	/	240	/
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 100	25,3	720	1 180	/	190	/
Energie-/Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	(2,3)	(40)	130	/	/	/
Baugewerbe	400	4,9	150	(210)	/	/	/
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	22,3	720	860	/	(210)	/
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 310)	(15,8)	(480)	650	/	(140)	/
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	6,5	(250)	210	/	/	/
Sonstige Dienstleistungen	3 680	44,4	1 140	2 060	/	410	/
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	(2,2)	(50)	(110)	/	(20)	/
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	860	10,4	(290)	470	/	/	/
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(410)	(4,9)	90	(270)	/	40	/
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 230	26,9	700	1 210	/	250	/
Unbekannt	-	-	-	-	-	-	-
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen							
Klasse 1 bis 4	610	30,8	610	/	/	/	/
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	51,7	1 010	/	/	/	/
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	17,5	340	/	/	/	/
Höchster Schulabschluss							
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	8,6	490	520	130	/	/
Ohne Schulabschluss	780	5,6	/	510	130	/	/
Noch in schulischer Ausbildung	420	3,0	420	/	/	/	/
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 580	39,9	910	3 360	770	550	/
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	25,3	1 310	1 710	200	320	/
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 200	22,8	970	1 710	200	320	/
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	2,5	340	/	/	/	/
Fachhochschulreife	1 170	8,4	370	660	/	/	/
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 490	17,8	820	1 290	/	250	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)							
Ohne beruflichen Abschluss	4 270	30,5	1 610	1 820	560	280	/
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 830	41,7	1 320	3 360	530	620	/
Fachschulabschluss	1 710	12,2	400	1 070	/	160	/
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	1,8	/	180	/	/	/
Fachhochschulabschluss	650	4,6	150	410	/	/	/
Hochschulabschluss	1 020	7,3	300	550	/	/	/
Promotion	270	1,9	/	/	/	/	/
Migrationshintergrund und -erfahrung							
Personen ohne Migrationshintergrund	11 220	69,7	4 120	5 110	1 050	940	/
Personen mit Migrationshintergrund	4 880	30,3	1 880	2 440	220	340	/
Ausländer/-innen	2 090	13,0	650	1 190	/	190	/
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 390	8,6	200	970	/	160	/
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	4,3	450	220	/	/	/
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 790	17,3	1 230	1 250	160	150	/
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	10,6	320	1 110	160	130	/
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	6,7	920	/	/	/	/
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3,1	460	/	/	/	/
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	580	3,6	460	/	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)							
Bosnien und Herzegowina	/	/	/	/	/	/	/
Griechenland	/	/	/	/	/	/	/
Italien	1 160	23,8	430	620	/	/	/
Kasachstan	320	6,6	140	160	/	/	/
Kroatien	150	3,1	/	/	/	/	/
Niederlande	/	/	/	/	/	/	/
Österreich	/	/	/	/	/	/	/
Polen	570	11,7	160	320	/	/	/
Rumänien	/	/	/	/	/	/	/
Russische Föderation	630	12,8	230	330	/	/	/
Türkei	530	10,8	240	240	/	/	/
Ukraine	/	/	/	/	/	/	/
Sonstige	1 140	23,4	470	530	/	/	/
Unbekanntes Ausland	-	-	/	/	/	/	/

Noch: 1.8 Bevölkerung nach Familienstand und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Insgesamt		Familienstand				Ohne Angabe
			Ledig	Verheiratet/Eingetr. Lebenspartnerschaft	Verwitwet/Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	Geschieden/Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	
	Anzahl	%	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt							
1956 - 1959	/	/	/	/	/	/	/
1960 - 1969	330	10,7	/	240	/	/	/
1970 - 1979	390	12,6	/	270	/	/	/
1980 - 1989	480	15,6	/	360	/	/	/
1990 - 1999	950	30,6	170	660	/	/	/
2000 - 2011	580	18,8	180	330	/	/	/
Unbekannt	280	9,1	/	180	/	/	/
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer							
Unter 5 Jahre	470	9,6	340	/	/	/	/
5 - 9 Jahre	500	10,2	320	150	/	/	/
10 - 14 Jahre	570	11,6	340	180	/	/	/
15 - 19 Jahre	790	16,3	380	350	/	/	/
20 und mehr Jahre	2 270	46,5	460	1 470	140	210	/
Unbekannt	280	5,8	/	180	/	/	/

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit Ausprägungen aus der Hochrechnung aus dem Themenbereich „Erwerbstätigkeit“ keine Werte ausgewiesen.

Bei der Differenzierung nach „Familienstand“ wurde in der Haushaltebefragung auf Stichprobenbasis die Ausprägung „Ohne Angabe“ nicht erhoben. Deshalb werden für diese Ausprägung bei der kombinierten Auswertung mit den Hochrechnungsmerkmalen aus den Themenbereichen Migration und Bildung keine Werte ausgewiesen.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit

ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

2.1 Haushalte nach Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Haushalte	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	7 799	100,0
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 175	40,7
Paare ohne Kind(er)	2 104	27,0
Paare mit Kind(ern)	1 871	24,0
Alleinerziehende Elternteile	475	6,1
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	174	2,2
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)		
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 175	40,7
Ehepaare	3 572	45,8
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	403	5,2
Alleinerziehende Mütter	404	5,2
Alleinerziehende Väter	(71)	(0,9)
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	174	2,2
Größe des privaten Haushalts		
1 Person	3 175	40,7
2 Personen	2 472	31,7
3 Personen	1 006	12,9
4 Personen	781	10,0
5 Personen	269	3,4
6 und mehr Personen	(96)	(1,2)
Seniorenstatus eines Haushalts		
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 050	26,3
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	602	7,7
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 147	66,0

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

3.1 Familien nach Typ und Größe der Kernfamilie

	Familien	
	Anzahl	%
Insgesamt		
Insgesamt	4 450	100,0
Typ der Kernfamilie (nach Familien)		
Paare ohne Kind(er)	2 104	47,3
Paare mit Kind(ern)	1 871	42,0
Alleinerziehende Elternteile	475	10,7
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)		
Ehepaare	3 572	80,3
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	-
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	403	9,1
Alleinerziehende Väter	(71)	(1,6)
Alleinerziehende Mütter	404	9,1
Größe der Kernfamilie		
2 Personen	2 421	54,4
3 Personen	984	22,1
4 Personen	777	17,5
5 Personen	214	4,8
6 und mehr Personen	(54)	(1,2)

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	16 208	163 135	2 145 325	10 486 660	80 219 695
Geschlecht					
Männlich	7 731	79 941	1 043 860	5 132 555	39 145 941
Weiblich	8 478	83 195	1 101 465	5 354 105	41 073 754
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	684	7 268	93 705	455 345	3 338 895
5 - 9	705	8 063	101 062	490 073	3 525 830
10 - 14	854	9 527	117 894	563 320	3 940 566
15 - 19	847	10 218	123 560	590 898	4 013 880
20 - 24	871	9 298	137 267	655 044	4 835 639
25 - 29	886	8 672	128 420	645 226	4 872 533
30 - 34	853	8 435	119 868	623 334	4 751 911
35 - 39	901	9 069	123 590	635 996	4 742 893
40 - 44	1 210	12 467	168 025	832 954	6 351 189
45 - 49	1 257	14 266	186 190	904 897	6 999 679
50 - 54	1 208	12 794	165 385	795 191	6 206 294
55 - 59	1 132	11 045	140 327	670 969	5 419 450
60 - 64	984	9 234	118 891	587 573	4 702 815
65 - 69	914	7 769	101 995	509 877	4 173 351
70 - 74	1 013	9 652	123 048	593 718	4 861 239
75 - 79	775	6 566	83 948	403 249	3 270 283
80 - 84	559	4 758	61 169	289 385	2 328 083
85 - 89	380	2 931	35 902	168 716	1 335 076
90 und älter	176	1 104	15 079	70 895	550 089
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	411	4 285	55 265	269 228	1 984 523
3 - 5	399	4 465	57 746	279 349	2 025 183
6 - 9	579	6 581	81 756	396 841	2 855 019
10 - 15	1 012	11 511	142 022	678 062	4 719 579
16 - 18	521	6 151	73 511	351 215	2 377 761
19 - 24	1 039	11 381	163 188	779 985	5 692 745
25 - 39	2 640	26 176	371 878	1 904 556	14 367 337
40 - 59	4 807	50 572	659 927	3 204 011	24 976 612
60 - 66	1 284	11 944	153 816	761 290	6 108 258
67 - 74	1 627	14 711	190 118	929 878	7 629 147
75 und älter	1 890	15 359	196 098	932 245	7 483 531
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	6 014	64 836	885 286	4 272 996	32 039 091
Verheiratet	7 686	77 573	984 055	4 882 900	36 669 868
Verwitwet	1 256	11 050	137 768	667 450	5 733 361
Geschieden	1 250	9 611	136 785	655 660	5 677 654
Eingetr. Lebenspartnerschaft	3	51	1 245	6 240	68 268
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	22	128	1 350
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(74)	473	5 531
Ohne Angabe	-	15	90	813	24 572

Noch: 4.1 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	14 115	146 348	1 954 111	9 355 239	74 039 682
Bosnien und Herzegowina	15	(76)	3 495	29 246	140 103
Griechenland	13	123	2 603	63 133	254 282
Italien	901	4 924	34 231	155 092	488 390
Kasachstan	(6)	156	1 758	7 664	46 740
Kroatien	87	424	8 396	69 450	209 840
Niederlande	16	193	1 601	6 843	128 862
Österreich	49	402	4 242	25 384	164 246
Polen	(51)	370	6 307	38 370	382 391
Rumänien	22	248	6 358	30 475	126 169
Russische Föderation	39	266	4 826	23 132	174 023
Türkei	329	2 901	32 098	269 840	1 505 305
Ukraine	16	106	2 385	12 398	112 983
Sonstige	550	6 599	82 914	400 394	2 446 679
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	7 790	96 490	1 017 430	3 916 160	24 869 380
Evangelische Kirche	4 010	29 790	587 710	3 552 450	24 552 110
Evangelische Freikirchen	/	920	22 480	119 620	714 360
Orthodoxe Kirchen	220	1 480	29 520	222 890	1 050 740
Jüdische Gemeinden	/	/	1 860	7 210	83 430
Sonstige	740	3 850	51 040	344 060	2 116 460
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	3 210	29 870	420 990	2 248 600	26 265 880

Die Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) wird im Gegensatz zu den anderen Ergebnissen keinem Geheimhaltungsverfahren unterzogen. Die Summen der Teilergebnisse können daher in Einzelfällen von der Einwohnerzahl (Bevölkerung insgesamt) abweichen.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Geschlecht					
Männlich	47,7	49,0	48,7	48,9	48,8
Weiblich	52,3	51,0	51,3	51,1	51,2
Alter (5er-Jahresgruppen)					
Unter 5	4,2	4,5	4,4	4,3	4,2
5 - 9	4,3	4,9	4,7	4,7	4,4
10 - 14	5,3	5,8	5,5	5,4	4,9
15 - 19	5,2	6,3	5,8	5,6	5,0
20 - 24	5,4	5,7	6,4	6,2	6,0
25 - 29	5,5	5,3	6,0	6,2	6,1
30 - 34	5,3	5,2	5,6	5,9	5,9
35 - 39	5,6	5,6	5,8	6,1	5,9
40 - 44	7,5	7,6	7,8	7,9	7,9
45 - 49	7,8	8,7	8,7	8,6	8,7
50 - 54	7,5	7,8	7,7	7,6	7,7
55 - 59	7,0	6,8	6,5	6,4	6,8
60 - 64	6,1	5,7	5,5	5,6	5,9
65 - 69	5,6	4,8	4,8	4,9	5,2
70 - 74	6,2	5,9	5,7	5,7	6,1
75 - 79	4,8	4,0	3,9	3,8	4,1
80 - 84	3,4	2,9	2,9	2,8	2,9
85 - 89	2,3	1,8	1,7	1,6	1,7
90 und älter	1,1	0,7	0,7	0,7	0,7
Alter (Infrastrukturelevante Altersgruppen)					
Unter 3	2,5	2,6	2,6	2,6	2,5
3 - 5	2,5	2,7	2,7	2,7	2,5
6 - 9	3,6	4,0	3,8	3,8	3,6
10 - 15	6,2	7,1	6,6	6,5	5,9
16 - 18	3,2	3,8	3,4	3,3	3,0
19 - 24	6,4	7,0	7,6	7,4	7,1
25 - 39	16,3	16,0	17,3	18,2	17,9
40 - 59	29,7	31,0	30,8	30,6	31,1
60 - 66	7,9	7,3	7,2	7,3	7,6
67 - 74	10,0	9,0	8,9	8,9	9,5
75 und älter	11,7	9,4	9,1	8,9	9,3
Familienstand (ausführlich)					
Ledig	37,1	39,7	41,3	40,7	39,9
Verheiratet	47,4	47,6	45,9	46,6	45,7
Verwitwet	7,7	6,8	6,4	6,4	7,1
Geschieden	7,7	5,9	6,4	6,3	7,1
Eingetr. Lebenspartnerschaft	0,0	0,0	0,1	0,1	0,1
Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben	-	-	0,0	0,0	0,0
Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben	-	-	(0,0)	0,0	0,0
Ohne Angabe	-	0,0	0,0	0,0	0,0

Noch: 4.2 Bevölkerung nach regionaler Einheit und demografischen Strukturmerkmalen sowie Religion -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern					
Deutschland	87,1	89,7	91,1	89,2	92,3
Bosnien und Herzegowina	0,1	(0,0)	0,2	0,3	0,2
Griechenland	0,1	0,1	0,1	0,6	0,3
Italien	5,6	3,0	1,6	1,5	0,6
Kasachstan	(0,0)	0,1	0,1	0,1	0,1
Kroatien	0,5	0,3	0,4	0,7	0,3
Niederlande	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2
Österreich	0,3	0,2	0,2	0,2	0,2
Polen	(0,3)	0,2	0,3	0,4	0,5
Rumänien	0,1	0,2	0,3	0,3	0,2
Russische Föderation	0,2	0,2	0,2	0,2	0,2
Türkei	2,0	1,8	1,5	2,6	1,9
Ukraine	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1
Sonstige	3,4	4,0	3,9	3,8	3,0
Religion (ausführlich)					
Römisch-katholische Kirche	48,4	59,4	47,7	37,6	31,2
Evangelische Kirche	24,9	18,3	27,6	34,1	30,8
Evangelische Freikirchen	/	0,6	1,1	1,1	0,9
Orthodoxe Kirchen	1,4	0,9	1,4	2,1	1,3
Jüdische Gemeinden	-	/	0,1	0,1	0,1
Sonstige	4,6	2,4	2,4	3,3	2,7
Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig	20,0	18,4	19,8	21,6	33,0

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Stichprobeninformationen zur Religion vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamtinwohnerzahl der ausgewählten Einheit abweichen.

Bei der Differenzierung nach "Familienstand (ausführlich)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Bei der Differenzierung nach "Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit am häufigsten vorkommenden Staatsangehörigkeiten. Alle weiteren Staatsangehörigkeiten, wie auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit und Personen ohne Angabe zur Staatsangehörigkeit sind in der Position "Sonstige" zusammengefasst. Personen mit deutscher Staatsangehörigkeit gelten, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten, als Deutsche.

Bei der Differenzierung nach "Religion (ausführlich)" sind unter der Position "Sonstige" alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören. Zu "Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig" zählen auch Personen, zu denen keine Informationen vorliegen.

4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	8 550	88 870	1 185 010	5 751 290	43 052 760
Erwerbstätige	8 300	86 410	1 149 880	5 570 990	41 049 730
Erwerbslose	260	2 460	35 130	180 300	2 003 020
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	180	2 070	29 020	149 350	1 638 550
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	390	6 110	30 950	364 480
Nichterwerbspersonen	7 580	73 560	945 970	4 659 610	36 599 370
Personen unterhalb des Mindestalters	2 110	24 640	313 550	1 505 440	10 741 660
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	3 850	31 560	419 420	2 055 670	17 204 940
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	600	6 690	97 360	500 690	3 498 540
Hausfrauen und Hausmänner	590	6 360	64 580	347 420	2 640 520
Sonstige	430	4 300	51 060	250 400	2 513 710
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	7 070	73 420	964 930	4 693 970	34 241 630
Beamte/-innen	370	3 290	57 020	277 530	2 085 380
Selbstständige mit Beschäftigten	370	3 930	53 750	249 480	1 873 770
Selbstständige ohne Beschäftigte	380	4 170	60 500	290 270	2 446 560
Mithelfende Familienangehörige	/	1 600	13 690	59 730	402 390
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	440	4 510	59 260	292 660	1 976 240
Akademische Berufe	1 280	10 970	185 610	1 007 230	6 986 700
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	1 450	16 020	211 050	1 031 550	7 663 850
Bürokräfte und verwandte Berufe	990	10 130	146 030	733 900	5 434 530
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	1 250	13 010	168 300	746 220	6 233 890
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1 590	16 790	69 640	590 780
Handwerks- und verwandte Berufe	870	12 810	157 960	739 030	5 107 070
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	830	7 160	80 410	358 960	2 631 950
Hilfsarbeitskräfte	810	8 280	98 980	454 080	3 373 670
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	2 290	13 640	181 030

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	1 820	19 350	75 600	694 920
Produzierendes Gewerbe	2 700	32 170	372 770	1 778 260	10 697 410
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	2 100	23 740	299 730	1 440 820	7 831 570
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(190)	1 840	11 330	59 610	554 250
Baugewerbe	400	6 590	61 710	277 830	2 311 590
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	1 850	20 140	275 600	1 318 250	10 398 610
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(1 310)	15 380	196 770	893 000	6 995 310
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	540	4 760	78 830	425 250	3 403 300
Sonstige Dienstleistungen	3 680	32 290	482 130	2 398 610	19 257 330
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(180)	2 120	28 300	172 410	1 294 540
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	860	6 650	111 870	634 900	5 245 380
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(410)	4 810	69 580	341 020	3 057 230
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	2 230	18 710	272 390	1 250 270	9 660 190
Unbekannt	-	-	40	260	1 470
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	610	7 170	86 890	420 530	3 104 280
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	1 020	12 570	152 130	725 400	4 873 280
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	350	3 100	38 200	197 840	1 339 490
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	1 200	10 610	125 190	668 650	4 932 710
Ohne Schulabschluss	780	5 970	74 060	421 050	3 241 010
Noch in schulischer Ausbildung	420	4 640	51 130	247 600	1 691 700
Haupt-/ Volksschulabschluss	5 580	62 540	729 620	3 384 440	24 513 350
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	3 540	36 390	470 790	2 337 140	19 908 050
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	3 200	33 290	432 590	2 139 290	18 568 560
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	350	3 100	38 200	197 840	1 339 490
Fachhochschulreife	1 170	9 030	128 550	658 300	5 531 480
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	2 490	19 140	363 320	1 856 750	14 023 530
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	4 270	42 330	544 210	2 567 560	18 383 890
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	5 830	62 560	784 540	3 845 570	31 804 990
Fachschulabschluss	1 710	15 940	202 970	985 340	7 321 610
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	250	2 220	31 250	158 760	1 032 940
Fachhochschulabschluss	650	6 430	94 870	536 150	3 985 640
Hochschulabschluss	1 020	6 490	130 980	682 850	5 471 080
Promotion	270	1 750	28 650	129 050	908 970

Noch: 4.3 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	11 220	125 820	1 642 550	7 737 650	64 354 900
Personen mit Migrationshintergrund	4 880	36 610	488 490	2 673 340	15 297 460
Ausländer/-innen	2 090	16 660	188 010	1 119 900	6 080 870
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	1 390	11 430	139 490	804 790	4 537 620
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	700	5 230	48 520	315 100	1 543 250
Deutsche mit Migrationshintergrund	2 790	19 950	300 470	1 553 440	9 216 590
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	1 710	10 930	172 640	861 270	5 104 810
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	1 080	9 020	127 830	692 170	4 111 780
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	500	3 430	60 660	348 020	2 087 770
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	580	5 590	67 170	344 150	2 024 000
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	5 840	50 950	227 910
Griechenland	/	/	4 440	88 380	368 440
Italien	1 160	7 130	53 010	243 270	796 770
Kasachstan	320	3 680	59 470	229 780	1 240 570
Kroatien	150	1 040	14 160	111 460	330 730
Niederlande	/	/	2 540	11 800	226 240
Österreich	/	430	9 220	60 380	345 620
Polen	570	2 580	34 960	202 210	2 006 410
Rumänien	/	520	29 500	180 670	576 200
Russische Föderation	630	2 630	46 930	210 390	1 318 130
Türkei	530	4 660	56 400	470 730	2 714 240
Ukraine	/	/	6 200	29 780	229 510
Sonstige	1 140	12 630	165 550	781 990	4 900 720
Unbekanntes Ausland	/	/	/	1 550	15 970
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	410	5 490	29 110	171 620
1960 - 1969	330	1 630	22 400	138 760	608 420
1970 - 1979	390	2 600	36 330	242 480	1 277 210
1980 - 1989	480	3 290	46 120	285 950	1 680 040
1990 - 1999	950	7 260	114 820	554 880	3 159 270
2000 - 2011	580	5 730	72 900	338 640	2 270 610
Unbekannt	280	1 440	14 070	76 250	475 260
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	470	3 640	53 630	263 360	1 673 960
5 - 9 Jahre	500	5 020	58 920	294 200	1 864 060
10 - 14 Jahre	570	5 300	68 940	345 780	2 121 110
15 - 19 Jahre	790	5 860	81 540	411 540	2 373 430
20 und mehr Jahre	2 270	15 350	211 380	1 282 220	6 789 630
Unbekannt	280	1 440	14 070	76 250	475 260

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien

werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregisterauszahlung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbsstatus (ausführlich)					
Erwerbspersonen	53,0	54,7	55,6	55,2	54,1
Erwerbstätige	51,4	53,2	54,0	53,5	51,5
Erwerbslose	1,6	1,5	1,6	1,7	2,5
Erwerbslos, zuvor erwerbstätig	1,1	1,3	1,4	1,4	2,1
Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet	/	0,2	0,3	0,3	0,5
Nichterwerbspersonen	47,0	45,3	44,4	44,8	45,9
Personen unterhalb des Mindestalters	13,1	15,2	14,7	14,5	13,5
Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen	23,9	19,4	19,7	19,7	21,6
Schüler/-innen u. Studierende (nicht erwerbsaktiv)	3,7	4,1	4,6	4,8	4,4
Hausfrauen und Hausmänner	3,6	3,9	3,0	3,3	3,3
Sonstige	2,7	2,6	2,4	2,4	3,2
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf					
Angestellte/Arbeiter/-innen	85,2	85,0	83,9	84,3	83,4
Beamte/-innen	4,5	3,8	5,0	5,0	5,1
Selbstständige mit Beschäftigten	4,5	4,6	4,7	4,5	4,6
Selbstständige ohne Beschäftigte	4,6	4,8	5,3	5,2	6,0
Mithelfende Familienangehörige	/	1,9	1,2	1,1	1,0
Erwerbstätige nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)					
Führungskräfte	5,5	5,3	5,3	5,4	4,9
Akademische Berufe	15,9	13,0	16,5	18,5	17,4
Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe	18,0	19,0	18,7	18,9	19,1
Bürokräfte und verwandte Berufe	12,3	12,0	13,0	13,5	13,5
Dienstleistungsberufe und Verkäufer	15,5	15,4	14,9	13,7	15,5
Fachkräfte in Land-/Forstwirtschaft und Fischerei	/	1,9	1,5	1,3	1,5
Handwerks- und verwandte Berufe	10,8	15,2	14,0	13,6	12,7
Bediener von Anlagen/Maschinen und Montageberufe	10,4	8,5	7,1	6,6	6,6
Hilfsarbeitskräfte	10,1	9,8	8,8	8,3	8,4
Angehörige der regulären Streitkräfte	/	/	0,2	0,3	0,5

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche					
Land- und Forstwirtschaft; Fischerei	/	2,1	1,7	1,4	1,7
Produzierendes Gewerbe	32,5	37,2	32,4	31,9	26,1
Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe	25,3	27,5	26,1	25,9	19,1
Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung	(2,3)	2,1	1,0	1,1	1,4
Baugewerbe	4,9	7,6	5,4	5,0	5,6
Handel, Gastgewerbe und Verkehr; IuK	22,3	23,3	24,0	23,7	25,3
Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe	(15,8)	17,8	17,1	16,0	17,0
Verkehr und Lagerei, Kommunikation	6,5	5,5	6,9	7,6	8,3
Sonstige Dienstleistungen	44,4	37,4	41,9	43,1	46,9
Finanz- und Versicherungsdienstleistungen	(2,2)	2,5	2,5	3,1	3,2
Grundstücks-/Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.	10,4	7,7	9,7	11,4	12,8
Öffentliche Verwaltung u.ä.	(4,9)	5,6	6,1	6,1	7,4
Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)	26,9	21,7	23,7	22,4	23,5
Unbekannt	-	-	0,0	0,0	0,0
Schülerinnen und Schüler nach Klassenstufen					
Klasse 1 bis 4	30,8	31,4	31,3	31,3	33,3
Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I)	51,7	55,0	54,9	54,0	52,3
Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)	17,5	13,6	13,8	14,7	14,4
Höchster Schulabschluss					
Ohne oder noch kein Schulabschluss	8,6	7,7	6,9	7,5	7,2
Ohne Schulabschluss	5,6	4,3	4,1	4,7	4,7
Noch in schulischer Ausbildung	3,0	3,4	2,8	2,8	2,5
Haupt-/ Volksschulabschluss	39,9	45,4	40,1	38,0	35,6
Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe	25,3	26,4	25,9	26,2	28,9
Realschul- oder gleichwertiger Abschluss	22,8	24,2	23,8	24,0	26,9
Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe	2,5	2,3	2,1	2,2	1,9
Fachhochschulreife	8,4	6,6	7,1	7,4	8,0
Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)	17,8	13,9	20,0	20,8	20,4
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)					
Ohne beruflichen Abschluss	30,5	30,7	29,9	28,8	26,7
Lehre, Berufsausbildung im dualen System	41,7	45,4	43,2	43,2	46,2
Fachschulabschluss	12,2	11,6	11,2	11,1	10,6
Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie	1,8	1,6	1,7	1,8	1,5
Fachhochschulabschluss	4,6	4,7	5,2	6,0	5,8
Hochschulabschluss	7,3	4,7	7,2	7,7	7,9
Promotion	1,9	1,3	1,6	1,4	1,3

Noch: 4.4 Bevölkerung nach regionaler Einheit und sozioökonomischen Strukturmerkmalen sowie
Migrationshintergrund -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Migrationshintergrund und -erfahrung					
Personen ohne Migrationshintergrund	69,7	77,5	77,1	74,3	80,8
Personen mit Migrationshintergrund	30,3	22,5	22,9	25,7	19,2
Ausländer/-innen	13,0	10,3	8,8	10,8	7,6
Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung	8,6	7,0	6,5	7,7	5,7
Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung	4,3	3,2	2,3	3,0	1,9
Deutsche mit Migrationshintergrund	17,3	12,3	14,1	14,9	11,6
Deutsche mit eigener Migrationserfahrung	10,6	6,7	8,1	8,3	6,4
Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung	6,7	5,6	6,0	6,6	5,2
Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund	3,1	2,1	2,8	3,3	2,6
Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund	3,6	3,4	3,2	3,3	2,5
Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)					
Bosnien und Herzegowina	/	/	1,2	1,9	1,5
Griechenland	/	/	0,9	3,3	2,4
Italien	23,8	19,5	10,9	9,1	5,2
Kasachstan	6,6	10,1	12,2	8,6	8,1
Kroatien	3,1	2,8	2,9	4,2	2,2
Niederlande	/	/	0,5	0,4	1,5
Österreich	/	1,2	1,9	2,3	2,3
Polen	11,7	7,1	7,2	7,6	13,1
Rumänien	/	1,4	6,0	6,8	3,8
Russische Föderation	12,8	7,2	9,6	7,9	8,6
Türkei	10,8	12,7	11,5	17,6	17,7
Ukraine	/	/	1,3	1,1	1,5
Sonstige	23,4	34,5	33,9	29,3	32,0
Unbekanntes Ausland	-	/	/	0,1	0,1
Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt					
1956 - 1959	/	1,8	1,8	1,7	1,8
1960 - 1969	10,7	7,3	7,2	8,3	6,3
1970 - 1979	12,6	11,6	11,6	14,6	13,2
1980 - 1989	15,6	14,7	14,8	17,2	17,4
1990 - 1999	30,6	32,5	36,8	33,3	32,8
2000 - 2011	18,8	25,6	23,4	20,3	23,5
Unbekannt	9,1	6,4	4,5	4,6	4,9
Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer					
Unter 5 Jahre	9,6	9,9	11,0	9,9	10,9
5 - 9 Jahre	10,2	13,7	12,1	11,0	12,2
10 - 14 Jahre	11,6	14,5	14,1	12,9	13,9
15 - 19 Jahre	16,3	16,0	16,7	15,4	15,5
20 und mehr Jahre	46,5	41,9	43,3	48,0	44,4
Unbekannt	5,8	3,9	2,9	2,9	3,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Im Ausland tätige Angehörige der Bundeswehr, der Polizeibehörden und des Auswärtigen Dienstes sowie ihre dort ansässigen Familien werden ausschließlich für die Ergebnisse der regionalen Einheit "Deutschland" berücksichtigt. Die Summe der Länderergebnisse ist daher kleiner als das Bundesergebnis.

Die dargestellten Summenwerte werden stets auf Basis der ungerundeten Ausgangswerte ermittelt, weshalb diese von der Summe der ausgewiesenen Einzelwerte abweichen können.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Für die Bevölkerung in bestimmten Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften (sog. „sensible Sonderbereiche“) liegen keine Informationen zu sozioökonomischen Strukturmerkmalen oder zum Migrationshintergrund vor. Aus diesem Grund können die Summen der Merkmalsausprägungen von der Gesamteinwohnerzahl der ausgewählten regionalen Einheit abweichen.

Die Berechnung der Ergebnisse zum „Erwerbsstatus“, zur „Stellung im Beruf“ und zum „Wirtschaftszweig“ erfolgte durch kombinierte Erwerbsregistrauszählung und Hochrechnung der Daten aus der Haushaltsstichprobe. Daher weichen diese von den ausschließlich aus der Haushaltsstichprobe hochgerechneten Ergebnissen ab.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Stellung im Beruf" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der "Erwerbstätigen nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereiche" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem Schulabschluss" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Beim Nachweis der Bevölkerung nach "Höchstem beruflichen Abschluss (ausführlich)" werden ausschließlich Personen im Alter von 15 Jahren und älter berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Migrationshintergrund und -erfahrung" sind unter "Ausländer/-innen" auch Staatenlose, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit aufgeführt.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund (ausgew. Länder)" beziehen sich die Informationen auf die deutschlandweit häufigsten Herkunftsländer.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt" beziehen sich die Informationen nur auf Personen mit Migrationshintergrund, welche eigene Migrationserfahrung besitzen und somit selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.

Bei der Differenzierung nach "Personen mit Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer" beziehen sich die Informationen auf alle Personen mit Migrationshintergrund. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die selbst nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind und damit eine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus dem Zuzugsjahr abgeleitet. Bei Personen mit Migrationshintergrund, die keine eigene Migrationserfahrung besitzen, wird die Aufenthaltsdauer aus deren Alter abgeleitet.

5.1 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	7 799	72 349	966 584	4 709 228	37 571 219
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 175	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Paare ohne Kind(er)	2 104	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 871	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	475	5 466	73 711	347 961	2 918 780
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	174	1 404	25 841	126 944	951 363
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	3 175	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
Ehepaare	3 572	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	403	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Mütter	404	4 507	61 209	287 821	2 442 356
Alleinerziehende Väter	(71)	959	12 502	60 140	476 424
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	174	1 404	25 841	126 944	951 363
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	3 175	24 371	338 461	1 644 521	13 960 811
2 Personen	2 472	22 856	310 879	1 510 384	12 455 731
3 Personen	1 006	10 543	140 070	690 531	5 454 875
4 Personen	781	9 436	119 042	584 789	3 906 260
5 Personen	269	3 468	39 599	192 590	1 222 149
6 und mehr Personen	(96)	1 675	18 533	86 413	571 393
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	2 050	15 975	206 680	995 414	8 264 238
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	602	7 515	90 429	435 715	3 346 148
Haushalte ohne Senioren/-innen	5 147	48 859	669 475	3 278 099	25 960 833

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

5.2 Haushalte nach regionaler Einheit und Typ, Größe sowie Seniorenstatus des privaten Haushalts -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,7	33,7	35,0	34,9	37,2
Paare ohne Kind(er)	27,0	26,8	27,1	26,9	27,6
Paare mit Kind(ern)	24,0	30,0	27,6	28,0	24,9
Alleinerziehende Elternteile	6,1	7,6	7,6	7,4	7,8
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	1,9	2,7	2,7	2,5
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)					
Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte)	40,7	33,7	35,0	34,9	37,2
Ehepaare	45,8	50,3	47,3	48,1	45,1
Eingetr. Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	5,2	6,5	7,3	6,8	7,3
Alleinerziehende Mütter	5,2	6,2	6,3	6,1	6,5
Alleinerziehende Väter	(0,9)	1,3	1,3	1,3	1,3
Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie	2,2	1,9	2,7	2,7	2,5
Größe des privaten Haushalts					
1 Person	40,7	33,7	35,0	34,9	37,2
2 Personen	31,7	31,6	32,2	32,1	33,2
3 Personen	12,9	14,6	14,5	14,7	14,5
4 Personen	10,0	13,0	12,3	12,4	10,4
5 Personen	3,4	4,8	4,1	4,1	3,3
6 und mehr Personen	(1,2)	2,3	1,9	1,8	1,5
Seniorenstatus eines Haushalts					
Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen	26,3	22,1	21,4	21,1	22,0
Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren	7,7	10,4	9,4	9,3	8,9
Haushalte ohne Senioren/-innen	66,0	67,5	69,3	69,6	69,1

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Im Zensus 2011 werden Wohnhaushalte abgebildet. Alle Personen, die in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben Haushalts. Hierbei werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. In Deutschland nicht meldepflichtige Personen werden bei der Bildung von Haushalten nicht berücksichtigt.

Bei der Differenzierung nach "Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetr. Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.1 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl	Anzahl
Insgesamt					
Insgesamt	4 450	46 574	602 282	2 937 763	22 659 045
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	2 104	19 379	261 517	1 268 872	10 373 305
Paare mit Kind(ern)	1 871	21 729	267 054	1 320 930	9 366 960
Alleinerziehende Elternteile	475	5 466	73 711	347 961	2 918 780
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	3 572	36 386	457 459	2 265 124	16 951 303
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	12	523	2 627	28 591
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	403	4 710	70 589	322 051	2 760 371
Alleinerziehende Väter	(71)	959	12 502	60 140	476 424
Alleinerziehende Mütter	404	4 507	61 209	287 821	2 442 356
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	2 421	23 029	311 966	1 507 449	12 429 861
3 Personen	984	10 544	135 115	670 065	5 313 244
4 Personen	777	9 277	114 338	562 708	3 706 717
5 Personen	214	2 908	32 046	156 535	942 856
6 und mehr Personen	(54)	816	8 817	41 006	266 367

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

6.2 Familien nach regionaler Einheit und Typ sowie Größe der Kernfamilie -in %-

	Regionale Einheiten				
	Bad Säckingen, Stadt	Landkreis Waldshut	Reg.-Bez. Freiburg	Baden- Württemberg	Deutschland
	%	%	%	%	%
Typ der Kernfamilie (nach Familien)					
Paare ohne Kind(er)	47,3	41,6	43,4	43,2	45,8
Paare mit Kind(ern)	42,0	46,7	44,3	45,0	41,3
Alleinerziehende Elternteile	10,7	11,7	12,2	11,8	12,9
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)					
Ehepaare	80,3	78,1	76,0	77,1	74,8
Eingetragene Lebenspartnerschaften	-	0,0	0,1	0,1	0,1
Nichteheliche Lebensgemeinschaften	9,1	10,1	11,7	11,0	12,2
Alleinerziehende Väter	(1,6)	2,1	2,1	2,0	2,1
Alleinerziehende Mütter	9,1	9,7	10,2	9,8	10,8
Größe der Kernfamilie					
2 Personen	54,4	49,4	51,8	51,3	54,9
3 Personen	22,1	22,6	22,4	22,8	23,4
4 Personen	17,5	19,9	19,0	19,2	16,4
5 Personen	4,8	6,2	5,3	5,3	4,2
6 und mehr Personen	(1,2)	1,8	1,5	1,4	1,2

Die relativen Ergebnisse beziehen sich auf die jeweilige Teilgesamtheit des betrachteten Merkmals der jeweiligen regionalen Einheit.

Die relativen Werte wurden durch Division von Ergebnissen nach Durchführung der Geheimhaltung errechnet.

Bei der Einteilung in Familien werden auch Nebenwohnsitzpersonen berücksichtigt, wodurch es zu Differenzen zur Einwohnerzahl kommen kann. Pro Haushalt gibt es keine oder genau eine Familie.

Bei der Differenzierung nach "Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)" beziehen sich die Informationen zu "Eingetragene Lebenspartnerschaften" auf eingetragene gleichgeschlechtliche Lebenspartnerschaften.

Definitionen

Verwendete Symbolik

Symbol	Erläuterung
–	Nichts vorhanden ¹⁾
/	Keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
0	Weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
()	Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert durch das Geheimhaltungsverfahren relativ stark verändert wurde
.	Keine Angabe, da der Zahlenwert geheim zu halten ist oder durch das Geheimhaltungsverfahren zu stark verändert wurde
Abweichungen in den Summen durch Runden der Zahlen	

Merkmal	Definition
Alleinerziehende Elternteile	Eine alleinerziehende Mutter oder ein alleinerziehender Vater ist ein Elternteil ohne Partner/-in mit mindestens einem Kind innerhalb eines privaten Haushalts.
Alter (5 Altersklassen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden fünf Altersklassen ausgewiesen. Unter 18 18 – 29 30 – 49 50 – 64 65 und älter
Alter (5er-Jahresgruppen)	Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Dieses Merkmal gibt die Altersgruppe einer Person zum Stichtag 9. Mai 2011 an. Es werden 5-Jahres-Altersgruppen ausgewiesen. Unter 5 5 – 9 10 – 14 15 – 19 20 – 24 25 – 29 30 – 34 35 – 39 40 – 44 45 – 49 50 – 54 55 – 59 60 – 64 65 – 69 70 – 74 75 – 79 80 – 84 85 – 89 90 und älter

1) Dies kann ggf. durch das angewendete Geheimhaltungsverfahren bedingt sein.

Merkmal	Definition
Alter (Infrastrukturrelevante Altersgruppen)	<p>Das Alter der Person bezeichnet das vollendete Lebensjahr zum Stichtag 9. Mai 2011. Die Einteilung in infrastrukturrelevante Altersgruppen kann als Grundlage für Infrastruktur- und Sozialplanungen aller Art dienen und damit zur Erstellung von passgenauen Handlungskonzepten und Maßnahmen für unterschiedliche Altersgruppen beitragen.</p> <p>Unter 3 3 – 5 6 – 9 10 – 15 16 – 18 19 – 24 25 – 39 40 – 59 60 – 66 67 – 74 75 und älter</p>
Einwohnerzahl	<p>Der Zensus 2011 stellt die Einwohnerzahlen des Bundes, der Länder und der Gemeinden fest – sie sind das wichtigste Ergebnis beim Zensus. Zahlreiche Rechtsvorschriften in Deutschland beziehen sich direkt auf die amtlichen Einwohnerzahlen. Sie sind entscheidend für Ausgleichszahlungen zwischen den Ländern („Länderfinanzausgleich“), für den kommunalen Finanzausgleich, bei der Einteilung der Wahlkreise oder für die Bestimmung der Stimmenzahl der Länder im Bundesrat. Ermittelt wird die Anzahl der Personen mit Hauptwohnsitz in den jeweiligen administrativen Einheiten Deutschlands.</p>
Erwerbsstatus (ausführlich)	<p>Die Grundlage für dieses Merkmal ist das Labour-Force-Konzept der International Labour Organisation (ILO)</p> <p>Erwerbspersonen</p> <p>Erwerbstätige</p> <p>► Erwerbstätig im Sinne der ILO-Definition ist jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die in einem einwöchigen Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) mindestens eine Stunde lang gegen Entgelt oder im Rahmen einer selbstständigen oder mithelfenden Tätigkeit gearbeitet hat. Auch eine Person, die sich in einem formalen Arbeitsverhältnis befindet, das diese im Berichtszeitraum nur vorübergehend nicht ausgeübt hat, gilt als erwerbstätig.</p> <p>Erwerbslose</p> <p>► Als erwerbslos gilt im Sinne der durch die EU konkretisierten ILO-Abgrenzung jede Person im erwerbsfähigen Alter ab 15 Jahren, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) nicht erwerbstätig war, aber in den letzten 4 Wochen vor der Befragung aktiv nach einer Tätigkeit gesucht hat. Auf den zeitlichen Umfang der gesuchten Tätigkeit kommt es nicht an. Eine neue Arbeit muss innerhalb von 2 Wochen aufgenommen werden können. Die Einschaltung einer Agentur für Arbeit oder eines kommunalen Trägers in die Suchbemühungen ist nicht erforderlich.</p> <p>Erwerbslos, zuvor erwerbstätig Erwerbslos, zuvor nie gearbeitet</p> <p>Nichterwerbspersonen</p> <p>► Personen, die weder erwerbstätig noch erwerbslos sind, gelten als Nichterwerbspersonen.</p> <p>Personen unterhalb des Mindestalters Empfänger/-innen von Ruhegehalt/Kapitalerträgen Schüler/-innen und Studierende (nicht erwerbsaktiv) Hausfrauen und Hausmänner Sonstige</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätige nach Stellung im Beruf	<p>Dieses Merkmal weist die Stellung im Beruf erwerbstätiger Personen im Alter von 15 Jahren und älter aus.</p> <p>Angestellte/ Arbeiter/-innen</p> <p>▶ Angestellte/Arbeiter/-innen sind alle Personen in einem abhängigen Beschäftigungsverhältnis. Hierzu zählen alle Angestellten, Arbeiter/-innen, Auszubildenden, Grundwehr-/Zivildienstleistenden sowie Nebenjobber/-innen.</p> <p>Beamte/-innen</p> <p>▶ Beamte/-innen sind alle Personen in einem öffentlich-rechtlichen Dienstverhältnis des Bundes, der Länder, der Gemeinden oder sonstiger Körperschaften des öffentlichen Rechts (einschließlich der Beamtenanwärter/-innen und der Beamten/-innen im Vorbereitungsdienst) sowie Richter/-innen. Unter diese Kategorie zählen auch alle Soldaten/-innen.</p> <p>Selbstständige mit Beschäftigten</p> <p>▶ Selbstständige mit Beschäftigten sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und abhängig Beschäftigte haben, die ein Arbeitsentgelt erhalten.</p> <p>Selbstständige ohne Beschäftigte</p> <p>▶ Selbstständige ohne Beschäftigte sind alle Personen, die in keinem abhängigen Beschäftigungsverhältnis stehen und höchstens mithelfende Familienangehörige ohne Entgelt beschäftigen.</p> <p>Mithelfende Familienangehörige</p> <p>▶ Mithelfende Familienangehörige sind Familienangehörige, die regelmäßig und überwiegend in einem Betrieb, der von einem Familienmitglied als Selbstständiger/Selbstständigem geleitet wird, mithelfen, ohne hierfür Lohn oder Gehalt zu erhalten und ohne dass für sie Pflichtbeiträge zur gesetzlichen Rentenversicherung gezahlt werden.</p>
Erwerbstätige nach Wirtschaftszweig Wirtschafts(unter)bereichen	<p>Der Wirtschaftszweig bezieht sich auf die Art der Produktion oder Tätigkeit des Betriebes oder einer ähnlichen Wirtschaftseinheit, in dem bzw. in der sich der Arbeitsplatz einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter befindet.</p> <p>Das Merkmal stellt die Wirtschafts(unter)bereiche gemäß Mikrozensus auf Basis der aktuellen Wirtschaftszweigklassifikation von 2008 (WZ 2008) dar:</p> <p>Land- und Forstwirtschaft; Fischerei</p> <p>Produzierendes Gewerbe</p> <p> Bergbau und Verarbeitendes Gewerbe</p> <p> Energie-/ Wasserversorgung, Abfallentsorgung</p> <p> Baugewerbe</p> <p>Handel, Gastgewerbe und Verkehr, IuK</p> <p> Handel, Reparatur von KFZ, Gastgewerbe</p> <p> Verkehr und Lagerei, Kommunikation</p> <p>Sonstige Dienstleistungen</p> <p> Finanz- und Versicherungsdienstleistungen</p> <p> Grundstücks-/ Wohnungswesen, wirtschaftl. Dienstl.</p> <p> Öffentliche Verwaltung u.ä.</p> <p> Öfftl. und priv. Dienstl. (ohne öfftl. Verwaltung)</p> <p>Unbekannt</p>

Merkmal	Definition
Erwerbstätigkeit nach Beruf (Hauptgruppen ISCO-08)	<p>Dieses Merkmal gibt die tatsächlich ausgeübte Tätigkeit einer erwerbstätigen Person im Alter von 15 Jahren und älter an.</p> <p>Der Auswertung wird dabei die aktuelle internationale Standardklassifikation der Berufe von 2008 (ISCO-08) zugrunde gelegt. Dargestellt wird hier die Berufshauptgruppe (1-Steller der Klassifikation).</p> <p>Die ISCO-08 unterscheidet sich strukturell von der nationalen Berufsklassifikation KldB 2010. Während die KldB 2010 nationale Besonderheiten besser berücksichtigt, ermöglicht die Auswertung nach der ISCO-08 eine internationale Vergleichbarkeit und bietet einen anderen Blickwinkel auf die Struktur der ausgeübten Tätigkeiten. Die Auswertung der Berufshauptgruppe (1-Steller) nach der ISCO-08 zählt darüber hinaus zu den nachzuweisenden EU-Pflichtmerkmalen.</p> <p>Führungskräfte Akademische Berufe Techniker und gleichrangige nichttechnische Berufe Bürokräfte und verwandte Berufe Dienstleistungsberufe und Verkäufer Fachkräfte in Land-/ Forstwirtschaft und Fischerei Handwerks- und verwandte Berufe Bediener von Anlagen/ Maschinen und Montageberufe Hilfsarbeitskräfte Angehörige der regulären Streitkräfte</p>
Familienstand	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet/ Eingetr. Lebenspartnerschaft Verwitwet/ Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Geschieden/ Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Familienstand (ausführlich)	<p>Das Merkmal gibt an, welchen personenrechtlichen Familienstand eine Person hat. Der personenrechtliche Familienstand wird nach dem Personenstandsgesetz sowie nach dem Gesetz über die Eingetragene Lebenspartnerschaft ausgewiesen.</p> <p>Ledig Verheiratet Verwitwet Geschieden ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „Ehe aufgehoben“. Eingetr. Lebenspartnerschaft Eingetr. Lebenspartner/-in verstorben ▶ Enthält die Merkmalsausprägungen „durch Tod aufgelöste Lebenspartnerschaft“ und „durch Todeserklärung aufgelöste Lebenspartnerschaft“. Eingetr. Lebenspartnerschaft aufgehoben Ohne Angabe ▶ Inkl. der Merkmalsausprägung „unbekannt“ aus dem Melderegister.</p>
Geschlecht	<p>Dieses Merkmal gibt das Geschlecht einer Person an. Die Ausprägungen sind „männlich“ und „weiblich“. Weitere Ausprägungen sind nicht vorgesehen, da dies zum Stichtag 9. Mai 2011 den Angaben der Einwohnermeldeämter entspricht.</p>
Größe der Kernfamilie	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einer Kernfamilie lebenden Personen an.</p> <p>2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>

Merkmal	Definition
Größe des privaten Haushalts	<p>Dieses Merkmal gibt die Anzahl der in einem privaten Haushalt lebenden Personen an.</p> <p>1 Person 2 Personen 3 Personen 4 Personen 5 Personen 6 und mehr Personen</p>
Höchster beruflicher Abschluss (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten beruflichen Abschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne beruflichen Abschluss ▶ Unter der Ausprägung „ohne beruflichen Ausbildungsabschluss“ werden neben allen Personen, die keinen beruflichen Abschluss haben bzw. noch nicht haben, alle nachgewiesen, die ein Berufsvorbereitungsjahr absolviert haben. Außerdem fallen hierunter auch Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die 1954 oder später geboren sind.</p> <p>Lehre, Berufsausbildung im dualen System ▶ Zu der Ausprägung „Lehre, Berufsausbildung im dualen System“ gehören auch Personen, die einen Vorbereitungsdienst für den mittleren Dienst in der öffentlichen Verwaltung durchlaufen haben. Außerdem fallen hierunter Personen mit ausschließlich einer Anlernausbildung oder einem beruflichem Praktikum, die vor 1954 geboren wurden.</p> <p>Fachschulabschluss ▶ Unter der Ausprägung „Fachschulabschluss“ werden auch Personen mit einer Meister-/Technikerausbildung sowie mit einem Abschluss einer Schule des Gesundheitswesens ausgewiesen.</p> <p>Abschluss einer Fachakademie oder Berufsakademie</p> <p>Fachhochschulabschluss ▶ Personen, die einen Ingenieurschulabschluss oder einen Verwaltungsfachhochschulabschluss haben, werden ebenfalls unter der Ausprägung „Fachhochschulabschluss“ geführt.</p> <p>Hochschulabschluss</p> <p>Promotion</p>
Höchster Schulabschluss	<p>Dieses Merkmal gibt den höchsten allgemeinbildenden Schulabschluss einer Person an, die 15 Jahre und älter ist.</p> <p>Ohne oder noch kein Schulabschluss ▶ Inkl. Abschluss nach höchstens 7 Jahren Schulbesuch (insbesondere Abschluss im Ausland).</p> <p>Ohne Schulabschluss</p> <p>Noch in schulischer Ausbildung</p> <p>Haupt-/Volksschulabschluss</p> <p>Mittlerer Schulabschluss und gymnasiale Oberstufe</p> <p>Realschul- oder gleichwertiger Abschluss</p> <p>Schüler/-innen der gymnasialen Oberstufe</p> <p>Fachhochschulreife</p> <p>Allg./fachgebundene Hochschulreife (Abitur)</p>
Kernfamilie	<p>Eine Kernfamilie besteht aus zwei oder mehr Personen, die zu demselben privaten Haushalt gehören und setzt sich zusammen aus der Bezugsperson des privaten Haushalts – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – und mindestens einer weiteren Person, zum Beispiel der Partnerin/ dem Partner oder einem Kind der Bezugsperson. Dieses Familienkonzept beschränkt die Beziehungen zwischen Vorfahren und Nachfahren auf direkte Beziehungen (ersten Grades), das heißt auf Beziehungen zwischen Eltern und Kindern.</p>
Kind	<p>Unter Kind ist ein leiblicher Sohn bzw. ein Stief- oder Adoptivsohn oder eine leibliche Tochter bzw. eine Stief- oder Adoptivtochter (ungeachtet des Alters) zu verstehen, dessen bzw. deren üblicher Aufenthaltsort sich im privaten Haushalt mindestens eines Elternteils befindet und ein Elternteil Bezugsperson und/ oder Partner/ -in der Bezugsperson ist.</p>

Merkmal	Definition
Klassenstufen	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen, die im Berichtszeitraum (9. bis 15. Mai 2011) Schüler/-innen einer allgemeinbildenden Schule waren, die besuchte Klassenstufe an.</p> <p>Klasse 1 bis 4 Klasse 5 bis 9 bzw. 10 (Sekundarstufe I) Klasse 11 bis 13 (Gymnasiale Oberstufe)</p>
Migrationserfahrung nach Zuzugsjahrzehnt	<p>Dieses Merkmal gibt an, in welchem Jahrzehnt Personen mit Migrationserfahrung in die Bundesrepublik Deutschland zugezogen sind.</p> <p>Als Personen mit Migrationserfahrung werden alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Ausländer/-innen sowie zugewanderten Deutschen definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>1956 – 1959 1960 – 1969 1970 – 1979 1980 – 1989 1990 – 1999 2000 – 2011 Unbekannt</p>
Migrationshintergrund (ausgew. Länder)	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund das Herkunftsland gegliedert nach den deutschlandweit häufigsten Staaten an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>▶ Enthält alle restlichen Staaten.</p> <p>Unbekanntes Ausland</p> <p>▶ Enthält Staatenlose ohne Zuzugsangaben, Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit ohne Zuzugsangaben und Personen ohne ausländische Staatsangehörigkeit mit Zuzugsland „Übrige Welt“ sowie „nicht bekannt“.</p>

Merkmal	Definition
Migrationshintergrund nach Aufenthaltsdauer	<p>Dieses Merkmal gibt für Personen mit Migrationshintergrund die Aufenthaltsdauer in der Bundesrepublik Deutschland an.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Unter 5</p> <p>5 – 9 Jahre</p> <p>10 – 14 Jahre</p> <p>15 – 19 Jahre</p> <p>20 und mehr</p> <p>Unbekannt</p>
Migrationshintergrund und -erfahrung	<p>Dieses Merkmal gibt an, ob eine Person einen Migrationshintergrund aufweist oder nicht.</p> <p>Als Personen mit Migrationshintergrund werden alle zugewanderten und nicht zugewanderten Ausländer/-innen sowie alle nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Deutschen und alle Deutschen mit zumindest einem nach 1955 auf das heutige Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil definiert.</p> <p>Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen.</p> <p>Bei Vorliegen eines Migrationshintergrunds wird dieser detaillierter klassifiziert.</p> <p>Personen ohne Migrationshintergrund</p> <p>Personen mit Migrationshintergrund</p> <p>Ausländer/-innen</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen sind Personen, die nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Enthält auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter oder mit fehlenden Informationen zur Staatsangehörigkeit. <p>Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Ausländer/-innen ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche sind Personen, die mindestens die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. <p>Deutsche mit eigener Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit eigener Migrationserfahrung sind Personen, die nicht in Deutschland geboren und damit nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche ohne eigene Migrationserfahrung sind Personen, die in Deutschland geboren und damit nicht nach Deutschland zugezogen sind. <p>Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit beidseitigem Migrationshintergrund sind Personen, deren beiden Elternteile nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewandert sind. <p>Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund</p> <ul style="list-style-type: none"> ▶ Deutsche mit einseitigem Migrationshintergrund sind Personen mit einem nach 1955 auf das Gebiet der Bundesrepublik Deutschland zugewanderten Elternteil.
Paar	<p>Der Begriff Paar umfasst Paare in einer Ehe, Paare in einer eingetragenen Lebenspartnerschaft und Paare in einer nichtehelichen Lebensgemeinschaft, die jeweils in einem privaten Haushalt zusammenleben. Ein Ehepaar ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag verheiratetes verschiedengeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine eingetragene Lebenspartnerschaft ist ein gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag rechtlich anerkanntes gleichgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt. Eine nichteheliche Lebensgemeinschaft ist ein gemischtgeschlechtliches Paar in einem privaten Haushalt, das gemäß gesetzlichem Familienstand zum Stichtag nicht miteinander verheiratet war.</p>

Merkmal	Definition
Privater Haushalt	<p>Ein privater Haushalt besteht aus mindestens einer Person. Zugrunde gelegt wird das „Konzept des gemeinsamen Wohnens“. Alle Personen, die unabhängig von ihrem Wohnstatus (Haupt-/Nebenwohnsitz) gemeinsam in einer Wohnung leben, gelten als Mitglieder desselben privaten Haushalts, sodass es einen privaten Haushalt pro belegter Wohnung gibt. Personen in Gemeinschafts- und Anstaltsunterkünften sind hier nicht enthalten, sondern nur Personen, die eine eigene Haushaltsführung aufweisen. Eine Person des privaten Haushalts wird als Bezugsperson – das heißt eine nach Alter, Familienstand und Geschlecht festgelegte zentrale Person des privaten Haushalts – bestimmt. Ausgehend von dieser Person werden der Haushaltstyp und die Stellung der weiteren Personen im privaten Haushalt bestimmt.</p>
Regionalschlüssel	<p>Der Regionalschlüssel kennzeichnet die hierarchische Struktur aller Verwaltungsebenen. Er wird einheitlich von den Statistischen Ämtern des Bundes und der Länder vergeben.</p> <p>Der Regionalschlüssel gliedert sich wie folgt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. – 2. Stelle = Kennzahl des Bundeslandes 3. Stelle = Kennzahl des Regierungsbezirks 4. – 5. Stelle = Kennzahl des Kreises bzw. der kreisfreien Stadt 6. – 9. Stelle = Verbandsschlüssel (in Brandenburg: Ämterschlüssel) 10. – 12. Stelle = Gemeindekennzahl <p>Der vierstellige Verbandsschlüssel weist durch die führende Ziffer auf die Art der Gemeinde hin: 0 = verbandsfreie Gemeinde (in Brandenburg: amtsfreie Gemeinde), 5 = verbandsangehörige Gemeinde (in Brandenburg: amtsangehörige Gemeinde), 9 = gemeindefreies Gebiet. Die gemeindefreien Gebiete sind für den Zensus 2011 nicht relevant.</p> <p>Die Verwaltungsebene Regierungsbezirk ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Baden-Württemberg, Bayern, Hessen, Niedersachsen (hier: Statistische Region), Nordrhein-Westfalen und Sachsen.</p> <p>Die Verwaltungsebene Gemeindeverband ist nur für folgende Bundesländer verfügbar: Brandenburg (hier: Ämter), Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen (hier: Samtgemeinde), Rheinland-Pfalz, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Schleswig-Holstein und Thüringen.</p>
Religion (ausführlich)	<p>Dieses Merkmal gibt die Zugehörigkeit zu einer öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft an.</p> <p>Römisch-katholische Kirche Evangelische Kirche Evangelische Freikirchen Orthodoxe Kirchen Jüdische Gemeinden Sonstige</p> <p>► Für die Differenzierung nach Religion werden unter „Sonstige“ alle Personen zusammengefasst, die einer anderen öffentlich-rechtlichen Religionsgesellschaft angehören, welche durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind.</p> <p>Keiner ö.-r. Religionsgesellschaft zugehörig</p>
Seniorenstatus eines privaten Haushalts	<p>Dargelegt wird die Haushaltstruktur aller privaten Haushalte, wobei dies hier in Abhängigkeit vom Alter der in einem privaten Haushalt wohnhaften Personen erfolgt. Als Senioren/-innen gelten diejenigen Personen, welche zum Zensusstichtag 9. Mai 2011 das 65. Lebensjahr vollendet haben.</p> <p>Haushalte mit ausschließlich Senioren/-innen Haushalte mit Senioren/-innen und Jüngeren Haushalte ohne Senioren/-innen</p>

Merkmal	Definition
Staatsangehörigkeit nach ausgewählten Ländern	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat, wobei die deutschlandweit häufigsten Staatsangehörigkeiten einzeln ausgewiesen werden. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Bosnien und Herzegowina Griechenland Italien Kasachstan Kroatien Niederlande Österreich Polen Rumänien Russische Föderation Türkei Ukraine Sonstige</p> <p>► Enthält alle restlichen Staatsangehörigkeiten sowie zusätzlich „Tschechoslowakei“, „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“, „Serbien (einschließlich Kosovo)“, „Sowjetunion“, „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „ohne Angabe“.</p>
Staatsangehörigkeitsgruppen	<p>Dieses Merkmal gibt an, welche Staatsangehörigkeit eine Person hat. Personen mit einer deutschen Staatsangehörigkeit gelten als Deutsche, unabhängig vom Vorliegen weiterer Staatsangehörigkeiten. Personen mit einer Staatsangehörigkeit zu einem EU-Staat und einer weiteren Staatsangehörigkeit werden der EU-Staatsangehörigkeit zugeordnet. Personen mit zwei Nicht-EU-Staatsangehörigkeiten werden nach bestimmten Kriterien einer dieser Staatsangehörigkeiten zugeordnet.</p> <p>Deutschland Ausland</p> <p>EU27-Land</p> <p>► „EU27-Land“ bezeichnet die Europäische Union, welche zum Stichtag 9. Mai 2011 aus 27 Mitgliedstaaten bestand. Diese Kategorie enthält zusätzlich die ehemalige „Tschechoslowakei“.</p> <p>Sonstiges Europa</p> <p>► „Sonstiges Europa“ enthält u.a. die Russische Föderation und die Türkei sowie zusätzlich die ehemaligen Staaten „Jugoslawien (Gesamtjugoslawien)“, „Jugoslawien, Bundesrepublik“, „Serbien und Montenegro“ und „Serbien (einschließlich Kosovo)“.</p> <p>Sonstige Welt</p> <p>► „Sonstige Welt“ enthält alle anderen Staatsangehörigkeiten. Ebenso ist in dieser Kategorie die ehemalige „Sowjetunion“ enthalten.</p> <p>Sonstige</p> <p>► Enthält „Staatenlos“, „Ungeklärt“ und „Ohne Angabe“.</p>
Stichtagsbezogenheit der Merkmale	Stichtag des Zensus 2011 war der 9. Mai 2011. Alle Angaben beziehen sich auf diesen Berichtszeitpunkt.
Typ der Kernfamilie (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern in der Kernfamilie.</p> <p>Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile</p>

Merkmal	Definition
Typ der Kernfamilie (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen einer Kernfamilie gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen in der Kernfamilie.</p> <p>Ehepaare Eingetragene Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Väter Alleinerziehende Mütter</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Familien)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Existenz von Kindern im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Paare ohne Kind(er) Paare mit Kind(ern) Alleinerziehende Elternteile Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>
Typ des privaten Haushalts (nach Lebensform)	<p>Dieses Merkmal beschreibt, in welcher Konstellation die Personen eines privaten Haushalts gemeinschaftlich leben, mit Fokus auf die Lebensformen im privaten Haushalt.</p> <p>Einpersonenhaushalte (Singlehaushalte) ▶ Ein Einputersonenhaushalt bezeichnet einen privaten Haushalt mit einer allein lebenden Person. Ehepaare Eingetr. Lebenspartnerschaften Nichteheliche Lebensgemeinschaften Alleinerziehende Mütter Alleinerziehende Väter Mehrpersonenhaushalte ohne Kernfamilie ▶ Unter Mehrpersonenhaushalten ohne Kernfamilie werden alle anderen privaten Mehrpersonenhaushalte zusammengefasst, die durch die zuvor genannten Kategorien nicht abgedeckt sind, wie etwa nicht eingetragene Lebenspartnerschaften gleichgeschlechtlicher Paare, Wohngemeinschaften, Großeltern-Enkel-Haushalte ohne Elternteile etc.</p>

Herausgeber

Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Böblinger Str. 68
70199 Stuttgart

poststelle@stala.bwl.de
www.statistik-bw.de

Telefon: 0711 641-2866
Telefax: 0711 641-134062

Auskunftsdienst

Projektgruppe Zensus: zensus-veroeffentlichungen@stala.bwl.de

Zentraler Auskunftsdienst: auskunftsdienst@stala.bwl.de

Telefon: 0711 641-2833

Telefax: 0711 641-2973

Copyright

© Statistisches Landesamt Baden-Württemberg
Stuttgart 2014

Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

